

## **Stopp! Nicht in unserem Namen! Kein Bundeswehreinsatz in Syrien!**

Ganze 3 Tage brauchte der Bundestag, um zu beschließen, dass sich die Bundeswehr ab sofort am Krieg gegen den IS beteiligt. Deutsche Aufklärungsflugzeuge sollen die Ziele in Syrien bestimmen, die dann französische oder amerikanische Jets angreifen. Ein UN Mandat für diesen Krieg in Syrien gibt es nicht.

### **Dieser Beschluss ist eine Katastrophe!**

- Haben wir aus Erfahrungen nichts gelernt?
- Wollte Deutschland je wieder an einem Krieg teilnehmen? Wollte Deutschland nie wieder an einem Krieg teilnehmen ohne UN-Mandat?
- Wollten wir je wieder einen Luftkrieg führen mit vielen unschuldigen zivilen Opfern?
- Haben die Befürworter vergessen, dass seit dem 11. September 2001 durch den „Krieg gegen den Terror“ die Terroristen weltweit hunderttausend neue Anhänger gewonnen haben?
- Sind die Befürworter Schlafwandler, die nicht sehen, dass dieser Konflikt sich zum Weltkrieg und auch zu einem Atomkrieg ausweiten kann? Fünf Atommächte sind dabei!

### **Was können wir tun?**

- Schreiben Sie ihren Bundestagsabgeordneten und fragen sie, ob und wenn ja, warum sie diesem Eilbeschluss zugestimmt haben.
- Beteiligen Sie sich an online Petitionen gegen den Krieg [www.openpetition.de](http://www.openpetition.de)
- Fragen Sie Ihre Bank, ob sie Geschäfte mit der Rüstungsindustrie, den eigentlichen Gewinnern aller Kriege, macht (Näheres unter [www.urgewald.org](http://www.urgewald.org))
- Unterstützen Sie die Friedensgruppe Lüdenscheid, machen Sie mit! Wir brauchen Menschen mit Ideen und Tatkraft für die kommunale Friedensarbeit!

## **KriegMachtTerror! KriegMachtFlucht!**

## Krieg ist das falsche Mittel! Denn

**Erstens:** die Geschichte des „War on Terror“ lehrt uns, dass Krieg, wie er in Afghanistan, Pakistan, Irak, Somalia, Jemen und Syrien von der NATO und ihren Mitgliedstaaten geführt wurde und wird, nicht zum Niedergang des „Terrors“, sondern zu seiner extensiven Ausbreitung geführt hat. Eine Steigerung des Krieges führt zum Anstieg der Anschlagsgefahr auch hierzulande. Zu betrauern sind schon jetzt mehr als eine Million Tote dieses „War on Terror“.

**Zweitens:** Wer den Beschwichtigungen geglaubt hat, die deutsche Teilnahme am völkerrechtswidrigen Angriffskrieg auf Jugoslawien 1999 sei ein einmaliger Vorgang gewesen, der sich nicht wiederholen werde, sieht sich eines Schlechteren belehrt, wenn sich die Bundesregierung wieder über das Völkerrecht und damit über das Grundgesetz hinweg setzt. Es liegt kein UN-Mandat vor. Sich auf den „Bündnisfall“ des Militärpakts EU zu berufen, reicht nicht aus als Mandat. Seit wann steht die EU rechtlich über der UNO? Wir sind in hohem Maße besorgt darüber, dass hier offensichtlich ein Präzedenzfall geschaffen werden soll.

**Drittens:** Der Eindruck, als ob es sich beim deutschen Ansinnen um einen Eintritt in den Anti-Terror-Krieg „light“ handelt, ist falsch. Die TORNADOS dienen der Zielerfassung am Boden. Sie schaffen so die Grundlagen für den Bombenabwurf anderer. Gleiches ermöglicht das hochpräzise Radarsatellitensystem SAR-Lupe, das unabhängig von Licht und Wetter in Echtzeit Objekte bis zu einer Größe von einem halben Meter fokussieren kann. Die angeblich zum Zwecke der Flugabwehr an die Seite des französischen Flugzeugträgers beigestellte deutsche Fregatte, (Verfügt der „Islamische Staat“ neuerdings über eine Luftwaffe?) hat die Funktion, mittels seiner extrem leistungsstarken Radaranlagen Luftlagebilder des gesamten syrischen Luftraums zu erstellen. Die fliegende Airbus-Tankstelle ermöglicht Bombern einen längeren und intensiveren Einsatz. Bereits angebahnt durch die Ausbildung der Peschmerga und die Waffenlieferungen in den Nord-Irak outet sich Deutschland nun vollends als Kriegspartei. Vom Ende des deutschen Einsatzes ist nicht die Rede, wohl jedoch von seiner Ausweitung.

## Was ist zu tun?

Der Warenaustausch mit dem „Islamischen Staat“ ist zu unterbinden. Das betrifft nicht nur den Handel von Öl und Gas, sondern auch den schwunghaften Warenverkehr unter anderem mit Lebensmitteln und Bauteilen für Waffen, wie er mit der Türkei erfolgt. Geldflüsse in das Gebiet, das vom IS kontrolliert wird, haben ebenso zu unterbleiben, wie der Bewegungen von Kämpfern über die Anrainerstaaten. Deutsche Waffenlieferungen in den Nahen und Mittleren Osten sind zu stoppen. Für den Konflikt in Syrien und den Irak kann es nur eine politische Lösung geben, die alle am Konflikt Beteiligten zusammenführt. Die für den kostspieligen Krieg bereitgestellten Beträge wären besser investiert in die Versorgung von Flüchtenden.

## Krieg gegen Terror ist wie Öl gegen Feuer!